

# Gibt es einen Zwang zur Differenzierung? Probleme mit einem Kollegen

Beitrag von „Midnatsol“ vom 14. Oktober 2017 21:43

Solange die Schüler zielgleich mit denen unterrichtet werden, die den erweiterten HS-Abschluss anstreben, müssen sie meiner Ansicht nach auch das Niveau dieser mittragen. Wenn sie das nicht können, gehören sie nicht in diese Klasse.

Natürlich wäre es toll für die Schüler, wenn dein Kollege es schaffen würde auch für sie ein Unterrichtsangebot zu schaffen, mit dem sie nicht völlig überfordert sind. Aus eigener Erfahrung kann ich aber sagen, dass es ab einem gewissen Niveauunterschied nicht möglich ist zielgleichen (!) Unterricht für alle Beteiligten bewältigbar zu gestalten. Ich hatte auch schon Flüchtlinge in einer 10. Klasse (Einführungsphase Gymnasium), die ich in den Unterricht einbeziehen sollte (keine separaten Extra-Aufgaben: O-Ton Schulleitung: "Ihre Aufgabe ist Integration, nicht Separation. Dazu sind wir als Schule und Sie als Lehrkraft verpflichtet!") und die zeitgleich (also im selben Schuljahr) Anfängerunterricht Englisch erhielten, mit dem sie laut Lehrkraft völlig überfordert waren. Da liefen bei mir das ganze Schuljahr über Sirenen und Rotlicht und der Schriftzug "WTF!?!?!?!?" in Dauerschleife in meinem Kopf ab. Sie können nicht einmal sich selbst auf Englisch vorstellen und sollen bei mir im Unterricht teilnehmen, in dem Analysen verfasst werden? Welche Hilfestellung sollte ich da bieten, um sie da hinzukriegen?? Die Schulleitung erkannte das Problem nach einigen Monaten Kampf endlich an, konnte aber laut eigener Aussage nichts ändern, es ist vorgeschrieben, dass die Schüler in den normalen Unterricht integriert werden. In diesem Schuljahr sind sie wieder im Unterricht der 10. Klasse, aber diesmal werden sie zieldifferent unterrichtet, d.h. sie bearbeiten im Klassenraum der 10er in den Stunden der 10er Aufgaben, die die Kollegin, welche den Anfängerunterricht für sie hält, ihnen mitgibt.

Kurz und gut: Wenn sie zielgleich unterrichtet werden sollen und das Ziel der HS-Abschluss ist, muss der Kollege auf diesem Niveau unterrichten. Es kann dem Kollegen nur eine Differenzierung nach unten bis zu Niveau X (das letztlich der Kollege festlegt) zugemutet werden, eine Differenzierung bis zu mehr oder minder Sprachanfängern ist nicht leistbar und bei zielgleichem Unterricht nicht begründbar. Wenn die Schüler mit Niveau X deutlich überfordert sind, solltet ihr zusammen mit der Schulleitung nach anderen Lösungen (z.B. zieldifferentem Unterricht) suchen.